

Im Auftrag der Zukunft

*Wir modernisieren
unsere Wirtschaft*

Als wir Grüne im Bundestag Ende 2021 unsere Arbeit als Regierungsfraktion aufnahmen, war Deutschland wirtschaftspolitisch denkbar schlecht für die Zukunft gerüstet. Spätestens die Energie-

krise infolge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine zeigte, wie gefährlich es war, von wenigen Quellen abhängig zu sein – und wie fatal, die Energiewende zuvor auszubremsen.

X *Ausgangssituation* zu Regierungsbeginn:

- » gigantischer Investitionsstau
- » marode Infrastruktur
- » bedrohlicher Arbeits- und Fachkräftemangel
- » hohe bürokratische Hürden
- » mangelhafte Vorsorge gegen Krisen
- » Abhängigkeit von russischen fossilen Energieträgern

✓ *Unsere Ziele* in der Wirtschaftspolitik waren deshalb:

- » die deutsche Industrie wettbewerbsfähiger und klimafreundlicher zu machen,
- » unabhängig von russischer Energie zu werden,
- » den Ausbau erneuerbarer Energien zu beschleunigen,
- » Staat und Infrastruktur zu modernisieren und
- » mehr Menschen den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Hier zeigen wir, wie uns das gelungen ist.

Wir erneuern die Energieversorgung

- » Wir haben die Energieversorgung in Rekordzeit **unabhängig von Russland** gemacht – ohne dass in Unternehmen oder Haushalten die Lichter ausgegangen sind. Vor unserer Regierungszeit kamen noch 55% des Gases, 50% der Steinkohle und 35% des Öls aus Russland.
- » Wir haben die Wind- und Solarenergie **massiv ausgebaut** und damit die Energiewende beschleunigt. Unser Strom in Deutschland stammt heute bereits zu rund 60% aus sauberen Erneuerbaren.
- » Und wir machen weiter: Die Investitionen in den **Ausbau der Erneuerbaren** waren 2023 mit 37 Milliarden Euro auf Rekordniveau – **ein Plus von 150%** gegenüber 2021!

DURCHNITTTLICHE JÄHRLICH GENEHMIGTE WINDENERGIELEISTUNG

2018-2021
Altmaier-Lücke:
-45%
im Vergleich zu 2014-2017

2022-24
Habeck-Effekt:

+ 183%

Quelle: Fachagentur Windenergie

Mit uns bleibt Energie bezahlbar

- » Die **Strompreise für Neukunden** sind **wieder auf Vorkrisenniveau** – und das, obwohl wir die Energieversorgung vollständig von russischem Gas, Öl und Kohle unabhängig gemacht haben. (Quelle: Verivox)
- » Auch Industrie und Mittelstand zahlen durch den **Wegfall der EEG-Umlage** und der **Senkung der Stromsteuer** für das produzierende Gewerbe deutlich weniger für den Strom. Die Preise waren zuletzt 2017 so niedrig wie heute. (Quelle: BDEW)
- » Im **Gebäudeenergiegesetz** fördern wir die Investitionskosten für eine klimafreundliche Heizung mit **bis zu 70 Prozent**, so dass sie sich alle leisten können. Weitere Zuschüsse **von bis zu 20 Prozent** gibt es für Maßnahmen wie Außendämmung oder neue Fenster. Wer noch Geld braucht, bekommt zinsgünstige Kredite.
- » Wir wollen auch die Netzentgelte weiter absenken, um die deutsche Wirtschaft zu entlasten.

Vor unserer Regierung:

9,08 Cent

**Abgaben und Steuern
pro Kilowattstunde Strom**

85% billiger

1,49 Cent

**ABGABEN UND STEUERN AUF DEN STROMPREIS
FÜR INDUSTRIE-KMU MASSIV GESENKT**

Quelle: BDEW

Wir tätigen überfällige Investitionen

Die Ausgangslage

- » **4.000 marode Brücken**, die teilweise bereits gesprengt wurden oder einstürzten
- » Ein **zu kleines Schienennetz**, das den Ausbau des Güterverkehrs verhindert
- » **Zu wenige Kilometer Stromnetze in den Süden**
- » Ein **veraltetes digitales Netz**, das voller Funklöcher ist



Wir bauen Hürden ab

- » Mit dem **Wachstumschancengesetz** entlasten wir die deutsche Wirtschaft um **über 3 Milliarden Euro**. Unternehmen sparen zugleich mit unserem **Bürokratieentlastungsgesetz** rund **eine Milliarde Euro pro Jahr**.
- » Wir verringern Bürokratie durch den **Praxis-Check** und haben bei der **Planungsbeschleunigung** die Abläufe vereinfacht.

... und was wir dagegen getan haben:

- » **13x mehr Stromnetze** genehmigt (Quelle: BNetzA)
- » Erstmals **mehr Geld in die Schiene** als in den Straßenneubau investiert
- » **Glasfaserausbau** in „spektakulärem“ Tempo angestoßen (Quelle: EU-Kommission)

Doch wir wollen und müssen noch mehr tun für ein Land, das einfach funktioniert. Für diese notwendigen Investitionen wollen wir die **Schuldenbremse reformieren.**

- » Wir haben einen **Rohstofffonds** mit einem Volumen von **einer Milliarde Euro** aufgelegt. Damit unterstützen wir Projekte zur Förderung, Verarbeitung und zum Recycling wichtiger Rohstoffe, um unsere langfristige Versorgung damit zu sichern.
- » Das größte Hemmnis für den Aufschwung: **die Schuldenbremse**, die längst zu einer **Wachstumsbremse** geworden ist. Wir wollen sie reformieren, um die notwendigen Investitionen in unsere Infrastruktur, in unsere Bildung, in neue Technologien und nicht zuletzt in unsere Sicherheit zu ermöglichen.

Wir beheben den Arbeitskräftemangel

Ausgangslage zu Regierungsbeginn: 400.000 fehlende Arbeitskräfte pro Jahr. (Quelle: IAB)

Unsere Bilanz **nach 3 Jahren:**

- » Mit dem **Fachkräfteeinwanderungsgesetz** holen wir die besten Köpfe nach Deutschland.
- » Mit dem **Chancen-Aufenthaltsrecht** ebnen wir geduldeten Menschen den Weg in den Arbeitsmarkt und helfen so auch unseren Unternehmen und Kommunen.
- » Mit dem neuen **Staatsangehörigkeitsrecht** bieten wir ausländischen Arbeitskräften eine Einbürgerungsperspektive und stärken die Attraktivität des Standorts.
- » Mit der **Ausbildungsgarantie** helfen wir jungen Menschen dabei, leichter den Einstieg in die Berufsausbildung zu finden.
- » Der **Ausbau der Kinderbetreuung** und die **Aufhebung der Hinzuverdienstgrenzen** bei vorgezogenen Altersrenten bringt mehr Menschen in Arbeit.
- » Wir haben für **Rekordbeschäftigung** gesorgt: In Deutschland arbeiten 35,2 Millionen Menschen in sozialversicherungspflichtigen Berufen.

BITTE WENDEN

Wir fördern Innovationen

- » Mit den **Klimaschutzverträgen** unterstützen wir Unternehmen bei der Umstellung auf klimaneutrale Produktionsverfahren – und beschleunigen den Wandel hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft.
- » Wir begünstigen gezielt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der **Dekarbonisierung**. Allein über die „Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft“ flossen 2023 **über 1,2 Milliarden Euro** an KMU.
- » Durch die Reform des Onlinezugangsgesetzes machen wir den **Staat digitaler**. Das erleichtert die Arbeit der Verwaltung, spart Zeit und entlastet die Bürger*innen und die Wirtschaft.
- » Wir haben die **Forschungsförderung** umfangreich ausgeweitet – speziell KMU, die das Rückgrat unserer Wirtschaft bilden, profitieren davon.
- » Unsere **Start-up-Strategie** fördert viele neue, innovative Firmen. In den letzten drei Jahren haben unsere **Zukunftsfonds** bereits **142 Unternehmen mit über 2 Millionen Euro finanziert**. Das **Zukunftsfinanzierungsgesetz** sorgt zudem dafür, dass mehr privates Geld in den Klimaschutz und die Digitalisierung fließt und Unternehmen Talente besser an sich binden können.



Booster für kluge Ideen

800 Millionen Euro

Sonderzuschlag erhalten KMU jährlich über die Forschungszulage.

ZUM WEITERLESEN:

» gruene-bundestag.de/publikationen

Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion
Öffentlichkeitsarbeit
TEL 030 227 59062, oea@gruene-bundestag.de

Diese Veröffentlichung informiert über unsere parlamentarische Arbeit im Deutschen Bundestag. Sie darf im Wahlkampf nicht als Wahlwerbung verwendet werden.

Impressum:

Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion
Platz der Republik 1, 11011 Berlin,
Gestaltung: Stefan Kaminski, Stand: Dezember 2024



gruene-bundestag.de/3jahre